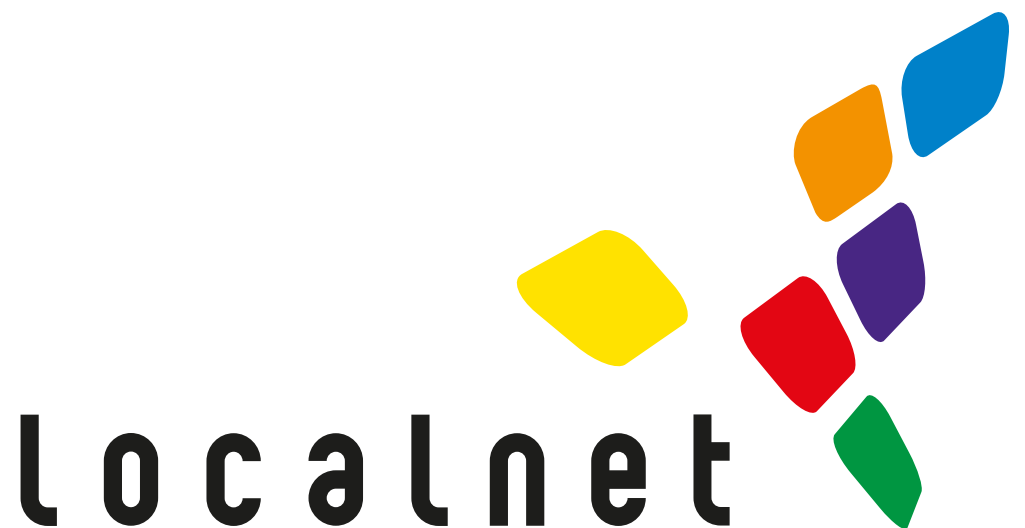




GESCHÄFTSBERICHT 2017

ADRESSEN UND ORGANE

Localnet AG

Bernstrasse 102

Postfach

3401 Burgdorf

Telefon 034 420 00 20

Telefax 034 420 00 38

www.localnet.ch

info@localnet.ch

Notfallnummer (24 h):

Telefon 034 420 00 39

Verwaltungsrat

Dr. Urs Schweizer, Feldbrunnen, Präsident

Francesco M. Rappa, Burgdorf, Vizepräsident

Andreas Fischer, Erlen

Barbara Schütz Baumgartner, Burgdorf

Walter Wirth, Oberdorf

Geschäftsleitung

Urs Gnehm, Burgdorf, CEO

Roland Meer, Kirchberg, Leiter Finanzen und Controlling

Hans Rudolf Röthlisberger, Wynigen, Leiter Elektrizität und Kommunikation

Markus Sommer, Wynigen, Leiter Erdgas, Wasser und Energiecontracting

Marcel Stalder, Sumiswald, Leiter Marketing und Verkauf

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Bern

Quickline Shop Burgdorf

Bahnhofstrasse 65

3400 Burgdorf

Telefon 034 420 21 00

Telefax 034 420 21 09



INHALTSVERZEICHNIS

• LAGEBERICHT	
DAS GESCHÄFTSJAHR 2017 DER LOCALNET AG	04
ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG	06
ERDGASVERSORGUNG	08
WASSERVERSORGUNG	10
KOMMUNIKATIONSVERSORGUNG GLASFASERKABELNETZ	12
KOMMUNIKATIONSVERSORGUNG QUICKLINE	14
ENERGIECONTRACTING	16
• FINANZBERICHT	18
• ERFOLGSRECHNUNG	22
• BILANZ	23
• GELDFLUSSRECHNUNG, GEWINNVERWENDUNG	24
• ANHANG	
A GRUNDSÄTZE ZUR RECHNUNGSLEGUNG	25
B ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG	26
C CORPORATE GOVERNANCE	28
• REVISIONSBERICHT	30
• ORGANISATION (ORGANIGRAMM)	32
• MITARBEITER/-INNEN DER LOCALNET AG 2017	33
• ERSTE ÖFFENTLICHE ELEKTRO-LADESTATION IN BURGDORF	34
• KUNDEN IM FOKUS – BLASER SWISSLUBE AG	35

DAS GESCHÄFTSJAHR 2017 DER LOCALNET AG



Erfreulicher Geschäftsverlauf

Erneut dürfen wir über ein sehr gutes Geschäftsjahr berichten. Die definierten Absatzziele konnten in fast allen Bereichen erreicht oder sogar übertroffen werden. Ganz besonders stolz sind wir auf die Wachstumszahlen im hart umkämpften Markt der Internet-Breitbandanschlüsse.

Das finanzielle Ergebnis 2017 liegt über dem Vorjahr. Das erzielte Bruttogewinnwachstum war deutlich stärker als die Kostenentwicklung, was sich in einem gesteigerten Jahresgewinn von CHF 3,5 Mio. ausdrückt.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden netto CHF 5,7 Mio. investiert, deutlich weniger als in den Vorjahren. Dank dem erzielten Free-Cashflow von rund CHF 3,8 Mio. konnte das Eigenkapital weiter gestärkt werden.

Der Mitarbeiterbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht. Der Stellenplan umfasst gut 70 Vollzeitstellen mit 82 Mitarbeitenden, davon 6 Lernende.

Politisches und wirtschaftliches Umfeld

Im Mai 2017 haben die Bürgerinnen und Bürger das erste Massnahmenpaket der **Energiestrategie 2050** mit über 58% der Stimmen angenommen. Damit wurde die Stossrichtung der zukünftigen Energiepolitik in der Schweiz festgelegt. So soll der Energieverbrauch gesenkt, die Energieeffizienz erhöht und erneuerbare Energien gefördert werden. Grosswasserkraftwerke sollen unterstützt, der Bau neuer Kernkraftwerke hingegen verboten werden. Im November 2017 hat der Bundesrat die Verordnungen zum neuen Energiegesetz veröffentlicht. Die Localnet AG wird sich in den nächsten Monaten intensiv mit den Anpassungen und den daraus resultierenden konkreten Massnahmen auseinandersetzen müssen.

In Sachen **Strommarktöffnung** wurden 2017 keine Fortschritte erzielt. Wir gehen davon aus, dass das Bundesamt für Energie (BfE) im Verlauf des Jahres 2018 eine nächste Standortbestimmung zuhanden des Bundesrates vornehmen wird. Die vom Bundesrat angestrebte **Gasmarktöffnung** geriet im Zuge der Arbeiten an der Energiestrategie ebenfalls etwas in den Hintergrund. Die im ursprünglichen Zeitplan für Ende 2017 vorgesehene Vernehmlassung zu den neuen Gesetzesvorlagen wurde bisher noch nicht gestartet.





Risikobeurteilung

Im August 2017 hat sich der Verwaltungsrat an seiner jährlichen Klausursitzung mit verschiedenen Themen, Projekten und den Risiken der Localnet AG vertieft auseinandergesetzt. Dabei konnte festgestellt werden, dass die Unternehmung auf Kurs ist. 2018 wird die Strategie der Localnet AG überarbeitet und finalisiert. Weitere notwendige Massnahmen wurden gemeinsam mit der Geschäftsleitung besprochen, verabschiedet und dokumentiert. Insgesamt wurden keine Risiken identifiziert, welche einen wesentlichen Einfluss auf die in der Jahresrechnung dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben könnten.

Ausblick

In seiner Sitzung vom 7. Dezember 2017 hat der Verwaltungsrat unter anderem von der Mittelfristplanung bis 2021 Kenntnis genommen und das Budget 2018 verabschiedet. Beide Planungsinstrumente zeigen, dass die Localnet AG unter den angenommenen Prämissen auch in den kommenden Jahren erfolgreich unterwegs sein wird. In den Zeitraum der Mittelfristplanung fällt auch die vorgesehene Ausschüttung einer Substanzdividende an die Stadt Burgdorf von maximal CHF 10,0 Mio.

Dank

Wir danken unseren Kollegen im Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung sowie dem ganzen Team der Localnet AG für das grosse Engagement und die sehr guten Leistungen. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Gemeinderat und den Behörden der Stadt Burgdorf sowie insbesondere unseren Kundinnen und Kunden. Sie schenken der Localnet AG täglich das Vertrauen und machen damit unseren Erfolg erst möglich.



Dr. Urs Schweizer

Präsident des Verwaltungsrates



Urs Gnehm

CEO

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

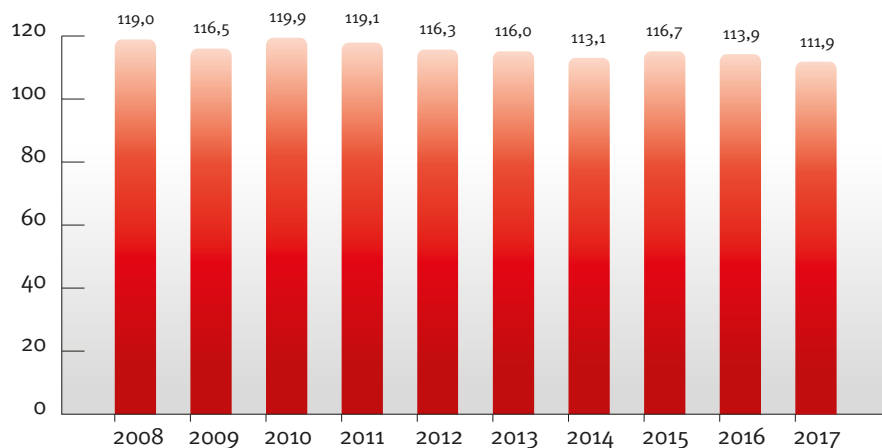


Im Berichtsjahr betrug der **Elektrizitätskonsum (Netznutzung)** 111,95 Mio. kWh. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer **Abnahme** von 1,7 %. Bei den meisten Kundenkategorien war ein Rückgang des Verbrauchs zu verzeichnen. Eine Zunahme war einzig im Segment NS2-Kunden (20'000–100'000 kWh) festzustellen.

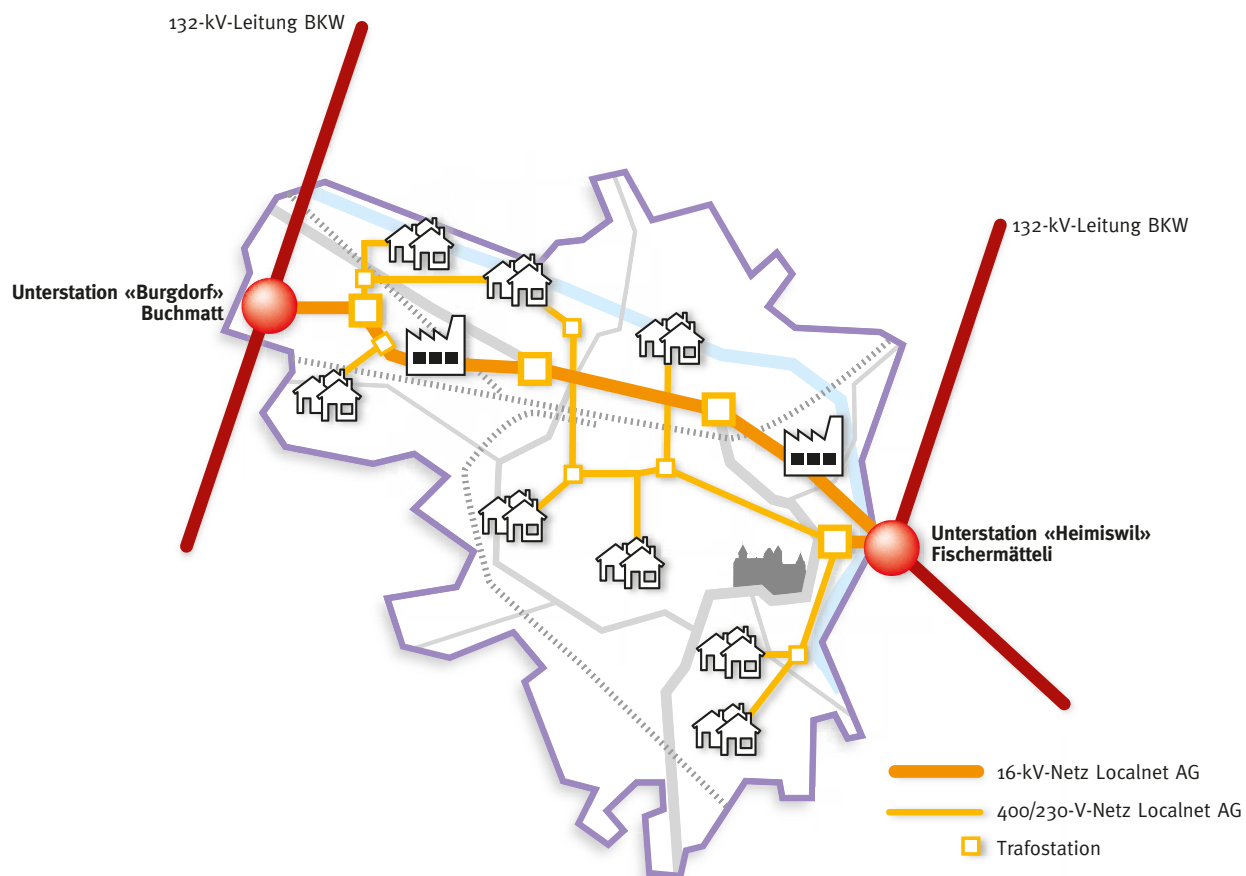
Schon seit 2012 setzt die Localnet AG zu 100 % auf Strom aus **erneuerbaren Energiequellen** und fördert seit Langem die **lokale Stromproduktion**. Der Bezug erfolgt über diverse Vorlieferanten, die 9 lokalen Kleinwasserkraftwerke und die rund 195 Burgdorfer Photovoltaik-Anlagen.

Die Localnet bietet drei Stromprodukte an. Der Strommix für das Produkt **Standard** setzt sich aus **80 % Wasserkraft** und **20 % Sonnenenergie** zusammen. Mit dem ökologischsten Produkt **Premium regio** aus **50 % Burgdorfer Sonnenenergie** und **50 % Burgdorfer Wasserkraft** bietet die Localnet AG erneuerbare Energie aus **lokaler Produktion** an.

Elektrizitätsverkauf
in Millionen
Kilowattstunden
(kWh)



Anzahl Kunden (Zähler)	11'279
Anzahl Unterwerke	2
Anzahl Trafostationen	102
Spitzenbelastung in kW	22'880
Länge des Leitungsnetzes in km	417,4



Schema der Elektrizitätsversorgung Burgdorf

ERDGAS VERSORGUNG

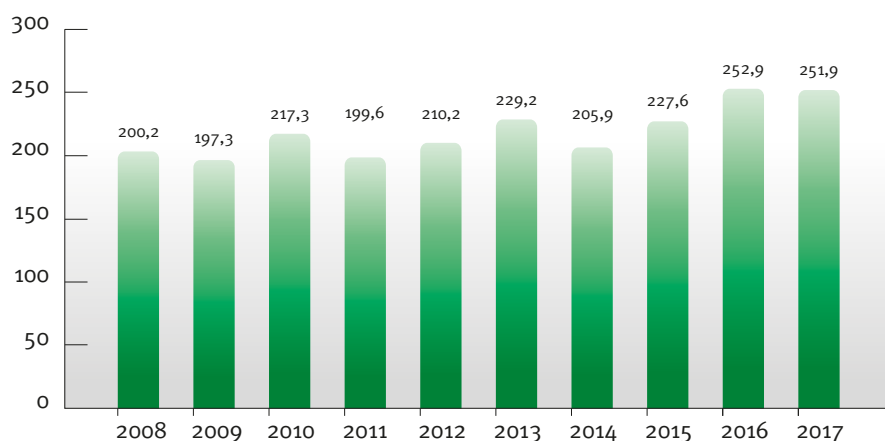


Erdgas/Biogas hat Zukunft! In der Region Burgdorf wird Erdgas/Biogas hauptsächlich zur Erzeugung von Wärme genutzt und ist so eine attraktive Alternative zu anderen Wärmeträgern. Der **Absatz** ist infolgedessen überwiegend **von der Witterung abhängig**. Der Erdgasabsatz betrug im Berichtsjahr insgesamt 251,9 Mio. kWh und liegt damit rund **0,4% unter dem Vorjahr**. Die jährlichen Temperaturschwankungen werden jeweils durch die Anzahl der Heizgradtage gemessen. Im Berichtsjahr gab es 200 Heizgradtage weniger, was einem **Rückgang von rund 6,2%** entspricht.

Seit Anfang 2016 kann die Localnet AG ihren Kunden auch **CO₂-neutrales Biogas** aus genau kontrollierten und zertifizierten deutschen Biogasanlagen anbieten. Mit dem **Standard** Gasprodukt deckt der Kunde so **10%** seines Gasbedarfs mit **Biogas** ab. Mit dem ökologischsten Produkt **Premium** sind es sogar **50%**.



Erdgasverkauf
in Millionen
Kilowattstunden
(kWh)



Anzahl Kunden	2'951
Anzahl Druckreduzier- und Messstationen	24
Grösste Tagesabgabe in kWh	1'743'591
Leitungslänge in km	193,3

erdgas 
biogas



Schema der Erdgasversorgung der Region Burgdorf

WASSER VERSORGUNG

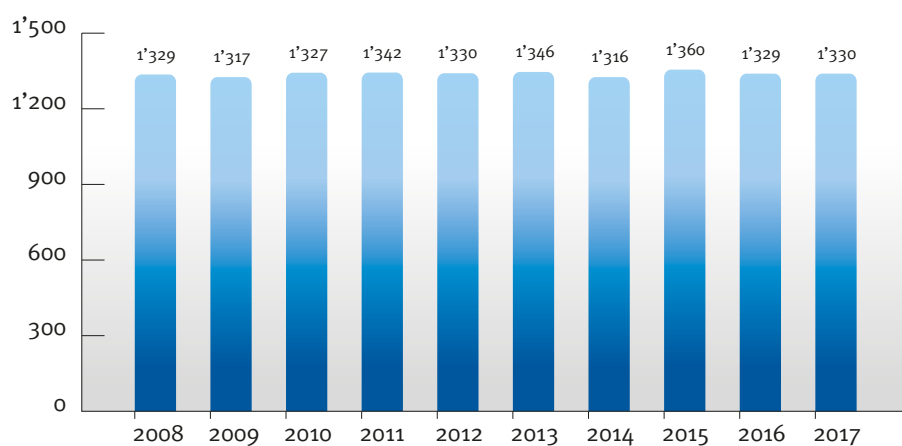
Die Höhe des **Wasserkonsums** ist, zumindest in meteorologisch normalen Jahren, immer ähnlich. Im Berichtsjahr lag der Wasserverbrauch im Versorgungsgebiet der Localnet AG gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert bei **1'330'361 m³** (+0,1% gegenüber dem Vorjahr). Die Localnet AG versorgt **3'203** Kunden über eine Leitungslänge von rund 152 km mit sauberem Trinkwasser.

Bei den beiden Grundwasserpumpwerken der Localnet AG stehen fünf Pumpen im Einsatz, um die Bevölkerung von Burgdorf rund um die Uhr mit frischem und natürlichem Trinkwasser zu versorgen sowie den Löschschutz sicherzustellen. In Burgdorf stehen zur Brandbekämpfung 734 Hydranten jederzeit für einen Einsatz bereit. Der durchschnittliche **Pro-Kopf-Verbrauch** beträgt rund **224 Liter pro Tag** inklusive dem Verbrauch für Gewerbe und Industrie.

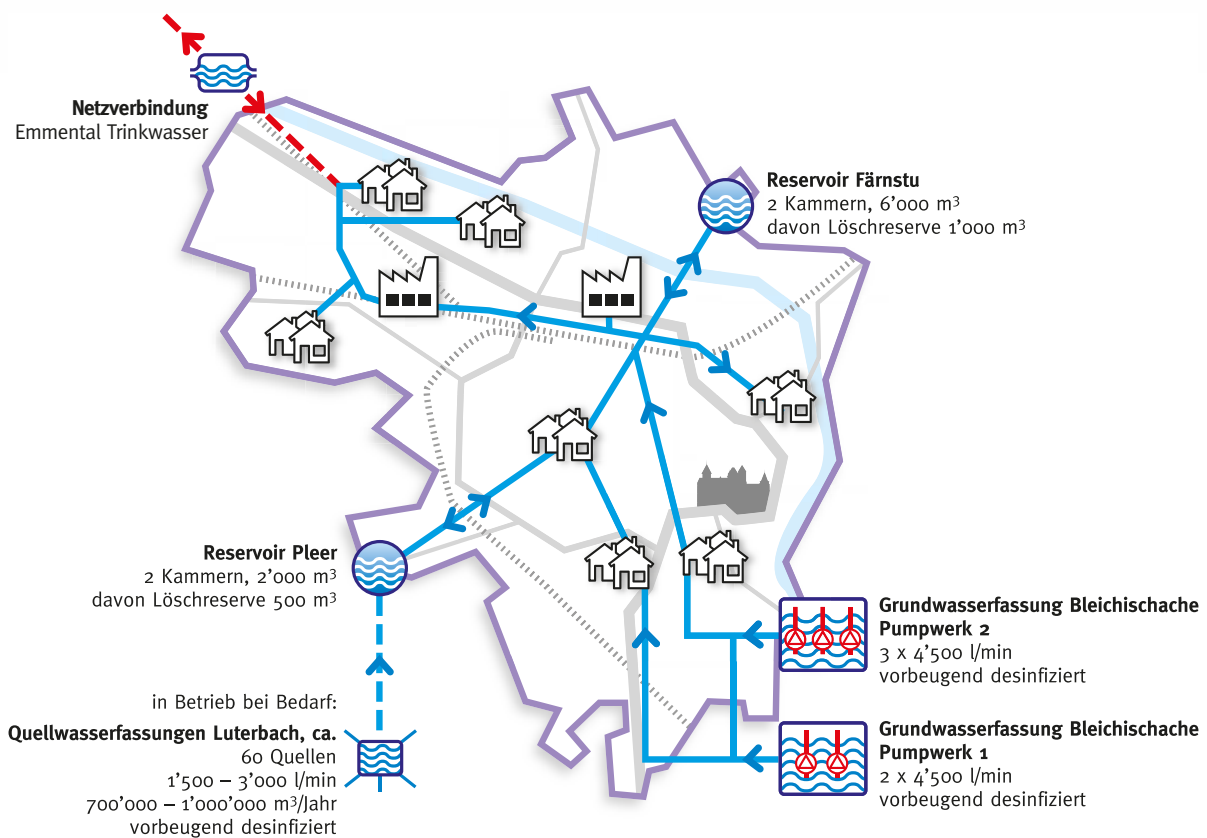
Im Berichtsjahr konnte der Verbindungsschacht zu unserer Nachbarwasserversorgung Emmental Trinkwasser in Betrieb genommen werden.

Das gelieferte Trinkwasser war **jederzeit von einwandfreier Qualität.**

Wasserabgabe in
Tausend Kubikmetern
(m³)



Anzahl Kunden (Zähler)	3'203
Anzahl Hydranten	734
Grösste Tagesabgabe in m ³	7'208
Leitungslänge in km	152,4
Anzahl öffentliche Brunnen	69



Schema der Wasserversorgung Burgdorf

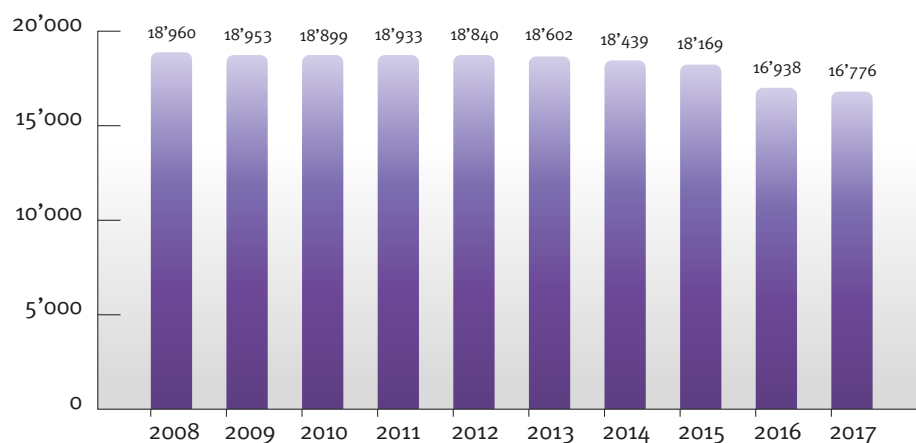
KOMMUNIKATIONSVERSORGUNG (1)

GLASFASERKABELNETZ

Die Erschliessung mit **Glasfaserkabel (Fiber to the Home)** in der Region Burgdorf wird stetig fortgesetzt. Aber auch in den Regionen, die nicht mit Fiber to the Home erschlossen werden, modernisieren und erneuern wir das bestehende Kommunikationsnetz laufend. Im Berichtsjahr konnten die Netzinfrastrukturen in Lyssach, Rüti b. Lyssach, Mötschwil sowie Kernenried ausgebaut und erneuert werden. In Kirchberg kann der Netzausbau voraussichtlich im März 2018 abgeschlossen werden. Damit können wir sicherstellen, dass unser Netz konkurrenzfähig bleibt und die Kunden von **hochauflösenden TV Bildern** und immer **schnelleren Internetgeschwindigkeiten** profitieren können.

Das attraktive Grundangebot der Localnet AG umfasst heute **über 500 digitale TV- und Radio-Programme sowie 45 analoge Radio-Programme**. Am Netz der Localnet AG sind 11'090 Kunden angeschlossen. Die insgesamt 6 Partnernetze zählen 5'686 Kunden.

Anzahl
Kabelnetzkunden



Anzahl Kunden Netz Localnet	11'090
Anzahl Kunden Region	5'686
Kundendichte in % Netz Localnet	77,9
Leitungslänge (Netz Localnet) in km	673,1



Schema der Kommunikationsversorgung der Region Burgdorf

KOMMUNIKATIONSVERSORGUNG (2)

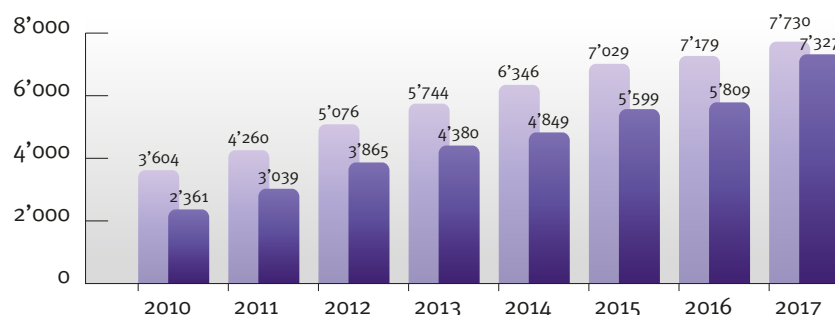
QUICKLINE › INTERNET, TELEFONIE, DIGITAL TV

Die **Quickline-Gruppe** ist mit **23 unabhängigen Kabelnetzbetreibern** im Quickline-Verbund zusammengeschlossen und versorgt im Schweizer Kabelnetzmarkt rund 400'000 Haushalte. Dank dieser föderalistischen Organisationsstruktur können wir unsere Kunden schnell, persönlich und kompetent vor Ort betreuen und beraten. Unter der Marke **Quickline** bieten wir die Dienstleistungen **Internet, Festnetz- und Mobiltelefonie, digitales TV/Radio, zeitversetztes Digital TV und Cloud-Speicher** an.

Im 2017 ist es uns erneut gelungen, im hart umkämpften Markt Kunden zu akquirieren. Gesamthaft konnten wir **551 Internetkunden dazugewinnen**, was einem **Wachstum von 7,7%** entspricht. Ende Jahr hatten wir in diesem Bereich 7'730 Kunden. Im Bereich Telefonie war das Wachstum noch stärker. Sowohl bei den Festnetz- als auch bei den Mobilabonnements konnten wir stark zulegen. Wir verzeichneten insgesamt einen **Zuwachs von 1'518 Telefoniekunden**. Dies entspricht einem **Wachstum von 26%**. Ende 2017 waren in unserem Versorgungsgebiet gesamthaft 7'327 Telefonabonnemente aktiv.

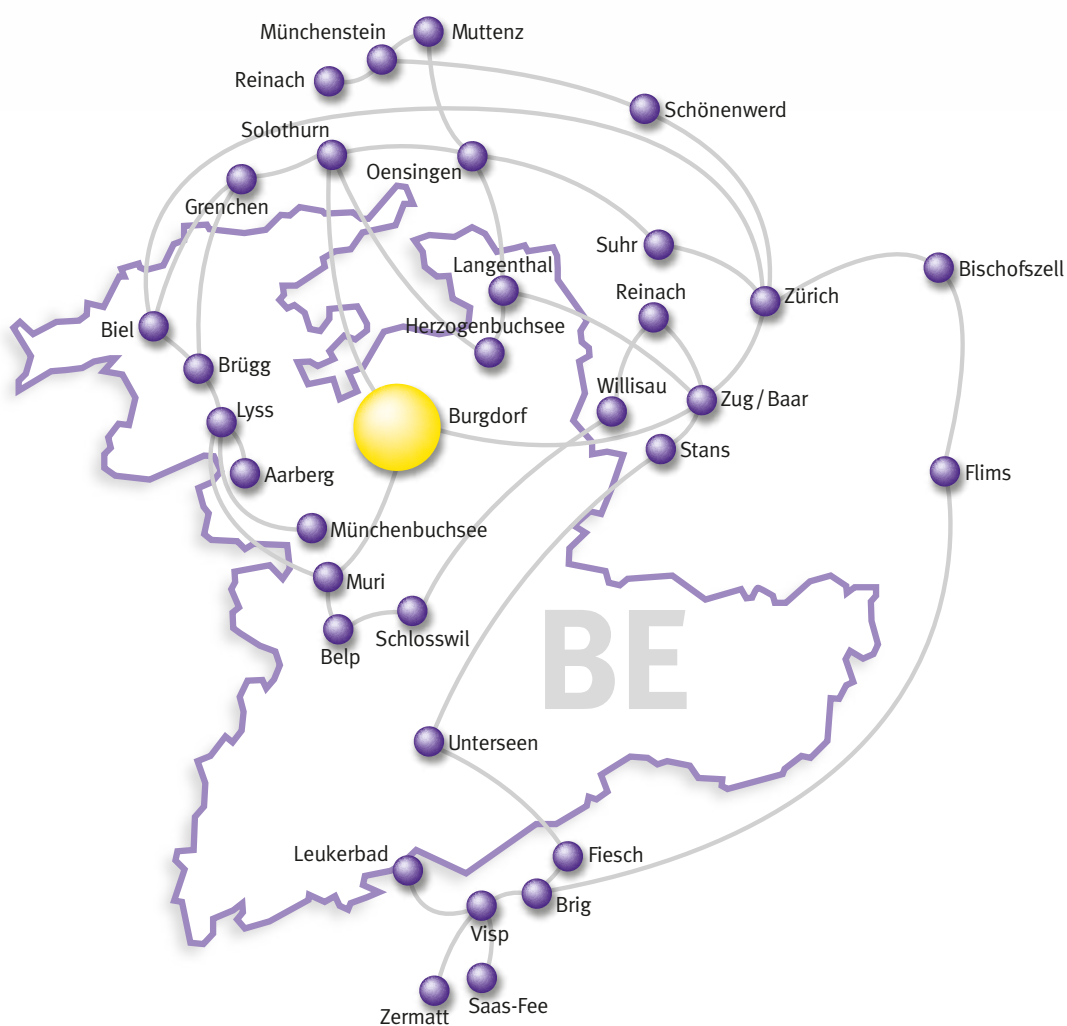
Die Quickline-Produkte zeichnen sich durch ihre **hohe Zuverlässigkeit** und ein **attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis** aus. Zusammen mit unserem **lokalen und qualitativ hochstehenden Service** sowie dem im September 2016 lancierten **Quickline Kundenclub by Localnet** können wir unseren Kunden damit hervorragende Lösungen anbieten.

Anzahl
Quickline-Kunden
Internet
Telefonie



Anzahl Kunden	10'617
Anzahl Internetkunden	7'730
Anzahl Telefoniekunden	7'327

QUICKLINE



Schema des Quickline-Verbreitungsgebiets

ENERGIE CONTRACTING



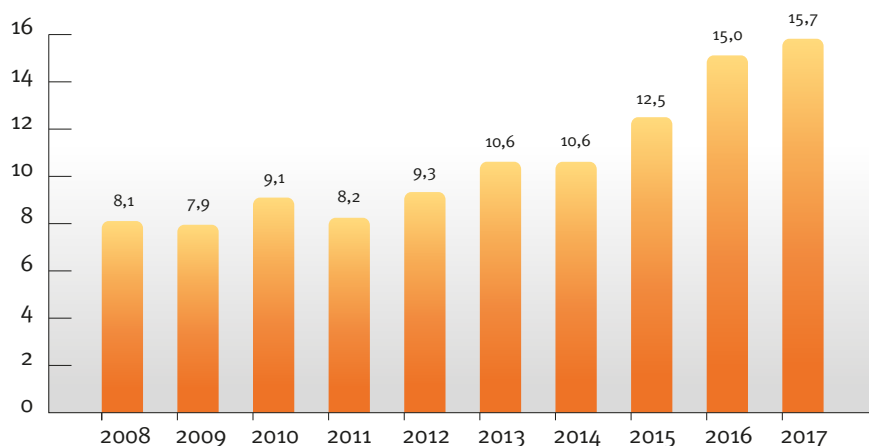
Der Geschäftsbereich **Energiecontracting** hat ein **spannendes und erfolgreiches Jahr 2017** hinter sich. Im Berichtsjahr konnten mit der **Fernwärme Jegenstorf** **5 neue Kunden** in Betrieb genommen werden. In Hindelbank wurde die **Erweiterung Obermoosweg** realisiert und **13 neue Kunden** (4 Mehrfamilienhäuser) konnten angeschlossen werden.

Mit dem Anschluss der Überbauung Generationenwohnen GEWO an den **Wärmeverbund Einschlag** dürfen wir in Burgdorf einen weiteren Grosskunden mit Wärme beliefern.

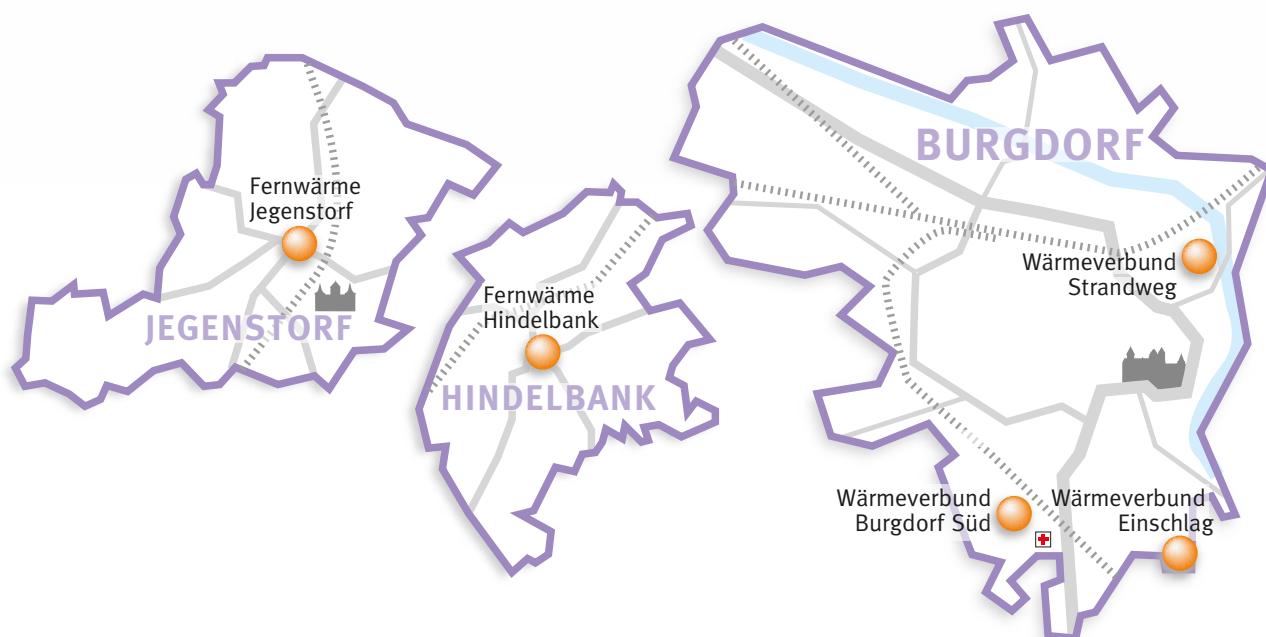
Gegenwärtig schreitet die Planung verschiedener Projekte wie **Thunstrasse Nord** und **Ludwig-Schläfli-Weg** rasch voran. Beide Projekte sind Erweiterungen des **Wärmeverbund Einschlag**. Die **Überbauung Suttergut Nord** sowie der **Wärmeverbund Schützenmatt** befinden sich Ende Jahr noch in der Projektentwicklung.

Ende 2017 verfügte die Localnet AG über **5 Contractinganlagen**, welche unsere Kunden stabil und zuverlässig mit Wärme versorgen.

Wärmeverkauf
in Millionen
Kilowattstunden
(kWh)



Anzahl Anlagen	5
Anzahl Kunden	108
Wärmenetz in km (Trasse)	24,16
Wärmeverkauf, Millionen Kilowattstunden (kWh)	15,7



Schema der Contractinganlagen

Anlagen in Betrieb seit:

2006: Burgdorf Süd

2009: Strandweg

2013: Hindelbank

2015: Jegenstorf und Einschlag

FINANZBERICHT

Übersicht

Der Umsatz ist im Geschäftsjahr 2017 (u. a. aufgrund von Preissenkungen) leicht zurückgegangen. Trotzdem konnte der Bruttogewinn um 3,3% gesteigert werden. Weil die Kostenentwicklung unter dem Bruttogewinnwachstum lag, ergab sich eine deutliche Gewinnsteigerung.

Die Investitionstätigkeit ist gegenüber den letzten Jahren zurückgegangen. Die höchsten Investitionen erfolgten in den Geschäftsbereichen Elektrizitäts-, Wasser- und Kommunikationsversorgung.

Eckwerte der Jahresrechnung	Jahresrechnung 2017	Jahresrechnung 2016
	CHF	CHF
Jahresgewinn	3'512'000	2'949'000
Umsatz	53'969'000	54'708'000
Investitionen (Brutto)	6'952'000	9'330'000
Dividende	900'000	900'000

Bruttogewinn

Der Bruttogewinn liegt mit CHF 24'385'000 um 3,3% über demjenigen des Vorjahres.

Mit Ausnahme der Wasserversorgung haben alle Bereiche zum Wachstum beigetragen. Ein Kundenwachstum und die Optimierung der Beschaffung sind Gründe für die Bruttogewinnsteigerung.

Kosten (exkl. ausserordentlicher Erfolg und Steuern)

Die Aufwandszunahme blieb mit +0,6% deutlich unter dem Bruttogewinnwachstum.

- Der Personal- und der Betriebsaufwand haben leicht zugenommen (+1,0%).
- Der Nettofinanzaufwand ist tiefer als 2016.
- Die Abschreibungen betragen wie im Vorjahr CHF 5,5 Mio.
- Die Localnet AG ist weiterhin nur teilweise steuerpflichtig.

Investitionen/Finanzierung/Dividende

- Im Berichtsjahr wurden Investitionen für CHF 7,0 Mio. getätigt. CHF 3,6 Mio. flossen in die Sanierung, Erneuerung und die Verstärkung des Versorgungsnetzes. Für Neuerschliessungen, Netzausbauten und für Investitionen in neue Produkte und Märkte wurden CHF 2,7 Mio. investiert. Der Rest von CHF 0,7 Mio. entfällt auf Infrastruktur und Betriebsmittel.
- Mit dem erarbeiteten Cashflow (Geldfluss aus Geschäftstätigkeit) von CHF 9,5 Mio. konnten die Nettoinvestitionen vollständig selbst finanziert werden. Es resultierte ein Free Cashflow von CHF 3,8 Mio.

Erfolgsrechnung

Elektrizität

- 2017 wurden im Netz Burgdorf 112 Mio. kWh Elektrizität an die Kunden geliefert. Der Absatz liegt um 1,7% unter dem Vorjahr.
- Die Energiepreise sind 2017 gesunken. Die Kunden der Localnet AG werden ausschliesslich mit Strom aus «erneuerbarer» Produktion beliefert. Mit einem grossen Teil der marktberechtigten Kunden (Jahresverbrauch > 100'000 kWh) konnten (mehrjährige) Lieferverträge abgeschlossen werden.
- Der Gesamtumsatz aus der Stromversorgung ist um 9,3% auf CHF 18,3 Mio. gesunken.
- Der Umsatz setzt sich aus folgenden Segmenten zusammen:

Netz 43 % (VJ 40 %)	Energie 37 % (VJ 42 %)	Abgaben 20 % (VJ 18 %)
---------------------	------------------------	------------------------

Erdgas

- 2017 konnten 252 Mio. kWh Erdgas verkauft werden (-0,4%). Mit neuen Gaskunden konnte der witterungsbedingte Absatzrückgang kompensiert werden.
- Durch Optimierungen bei der Beschaffung konnte das Ergebnis der Gasversorgung weiter verbessert werden.
- Der Erdgaspreis ist 2017, nach den rekordtiefen Preisen von 2016, wieder angestiegen.

Wasser

- Die verkaufte Wassermenge liegt mit 1'330'000 m³ um 0,1% über dem Vorjahreskonsum.
- Der Preis für den Wasserverbrauch wurde um 17% auf CHF 1.00/m³ gesenkt. Dadurch ist der Umsatz um CHF 247'000 auf CHF 2'152'000 zurückgegangen.

Kommunikation

- Der Umsatz aus der Kommunikationsversorgung beträgt CHF 10'389'000. Er liegt um CHF 792'000 (+8,3%) über dem Vorjahr. Mit der Erhöhung des Geschäftsvolumens konnte ebenfalls der Bruttogewinn gesteigert werden.
- 2017 konnte das Kabelnetz in Kernenried erworben werden. Derweil hat sich die Gemeinde Oberburg entschieden, ihre Signale und Dienste ab Anfang 2017 anderswo zu beziehen. Die Anzahl aktiver Digitalanschlüsse ist im Berichtsjahr leicht zurückgegangen.
- Das Wachstum im Geschäftsbereich Kommunikation wird mit den Produkten von Quickline (Internet, Telefonie, Pay-TV, QuicklineTV, MySports) erzielt, wobei die Margen in diesem Geschäftsbereich rückläufig sind.

Energiecontracting

- Der Wärmeabsatz wurde um 4,9% auf 15,7 Mio. kWh gesteigert.
- Das Wachstum stammt aus Neuanschlüssen im Gebiet Einschlag Burgdorf und aus den Wärmeverbünden in Hindelbank und Jegenstorf. Die grösste Zunahme wurde im Wärmeverbund Hindelbank erzielt.
- Der Umsatz konnte um 6,6% auf CHF 2'229'000 gesteigert werden.

Dienstleistungen

- Der Umsatz aus Dienstleistungen für Dritte und für eigene Anlagen (Eigenleistungen für Unterhalt und Investitionen) nahm um CHF 122'000 auf CHF 4'097'000 zu.
- Bedeutende Umsatzbringer im Dienstleistungsbereich waren der Netzausbau und der Unterhalt von Kommunikationsnetzen in anderen Gemeinden, die Erstellung und der Betrieb von öffentlichen Beleuchtungen, Aufträge im Bereich Geografisches Informationssystem (GIS) sowie betriebswirtschaftliche Dienstleistungen. Die Umsätze aus Netzanschlüssen in den Bereichen Gas- und Wasserversorgung werden ebenfalls als Dienstleistungserträge erfasst.

Personalaufwand

- Der Personalaufwand hat um CHF 103'000 (+1,4%) zugenommen.
- Die durchschnittliche Beschäftigung ist um 1,3% von 68,8 auf 69,7 Vollzeitstellen gestiegen.
- 2017 wurden zwei zusätzliche Lehrstellen geschaffen.
- Für die Neuausrichtung der Pensionskasse wurden unter dem ausserordentlichen Aufwand CHF 0,8 Mio. zurückgestellt.

Übriger betrieblicher Aufwand

- Der Betriebsaufwand beträgt CHF 6'319'000. Er liegt um 0,5% über dem Vorjahr.
- Die grössten Positionen unter dem Betriebsaufwand sind der Betrieb und Unterhalt der Versorgungsanlagen mit CHF 1'651'000 und die Konzessionsabgabe an die Stadt Burgdorf mit CHF 2'500'000.

Betriebliche Nebenerfolge

Unter den betrieblichen Nebenerfolgen werden Betriebsbeiträge und die Aufwendungen für die «Plattform Energiestadt» erfasst.

- Der Nettoertrag beträgt für 2017 CHF 113'000.
- Die Hauptertragsposition ist der Betriebsbeitrag der Quickline AG an den Quickline Shop mit CHF 150'000.
- Für die «Plattform Energiestadt» wurden CHF 57'000 aufgewendet (Vorjahr CHF 39'000).

Zinsen und Abschreibungen

- Die durchschnittliche Fremdkapitalbeanspruchung lag mit CHF 33,1 Mio. um CHF 0,9 Mio. unter derjenigen von 2016. Das Zinsniveau für die finanziellen Verpflichtungen der Localnet AG ist 2017 gesunken. Dadurch ist der Finanzaufwand um CHF 30'000 auf CHF 519'000 zurückgegangen. Der Finanzertrag beträgt CHF 106'000 (Vorjahr CHF 123'000).
- Die Abschreibungen betragen wie im Vorjahr CHF 5'533'000. Sie entsprechen mindestens dem betriebswirtschaftlich berechneten Wertverzehr. In der Wasserversorgung werden die Abschreibungen gemäss der gesetzlichen Vorgabe auf Wiederbeschaffungswerten berechnet.

Ausserordentlicher Aufwand

- Die Jahresrechnung 2017 enthält periodenfremde Aufwendungen von CHF 68'000.
- Im ausserordentlichen Aufwand wurden folgende Rückstellungen gebildet:
 - CHF 800'000 für die Sanierung/Neuausrichtung der Pensionskasse.
 - CHF 500'000 für die Erneuerung der Gasinfrastruktur.
 - CHF 111'000 aus dem Rechnungsüberschuss der Wasserversorgung.

Ausserordentlicher Ertrag

- 2017 konnten periodenfremde Erträge von CHF 94'000 vereinnahmt werden.
- Aus der Teilrealisierung der im Jahr 2000 vorgenommenen Aufwertung der Wasseranlagen flossen netto CHF 374'000 in die Wasserrechnung.

Steuern

- Der Steueraufwand (nur Teilsteuerpflicht) stammt aus den Geschäftsbereichen Kommunikationsversorgung und Dienstleistungen.



Bilanz/Investitionen

Bilanz

- Die flüssigen Mittel betragen CHF 4'032'000. Die jederzeitige Zahlungsbereitschaft wird durch zugesicherte und per Bilanzstichtag nicht beanspruchte Kreditlimiten zusätzlich sichergestellt.
- Der Debitorenbestand hat um CHF 38'000 zugenommen; die Vorräte und angefangenen Arbeiten sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 264'000 zurückgegangen.
- Das Anlagevermögen erhöhte sich um netto CHF 0,5 Mio. auf CHF 78,4 Mio..
- Per Bilanzstichtag betrugen die Finanzverbindlichkeiten CHF 32,3 Mio. (Vorjahr CHF 34,1 Mio.). Davon sind 10,3 Mio. Verbindlichkeiten gegenüber der Aktionärin.
- Die langfristigen Rückstellungen wurden um netto CHF 1,4 Mio. auf CHF 9,5 Mio. erhöht.
- Die Eigenkapitalquote per 31.12.2017 beträgt 46,3% (Vorjahr 44,1%).

Investitionen

Insgesamt wurden im Berichtsjahr CHF 6'952'000 investiert. Nach Abzug der Investitionsbeiträge verbleiben Investitionsausgaben von CHF 6'011'000. Die Investitionsschwerpunkte 2017 waren:

- Die Sanierung/Erneuerung und Verstärkung der Versorgungsnetze:
Grössere Projekte: Die Erneuerung der Werkleitungen in der Lyssachstrasse, der Bahnhofstrasse Nord, der Herzogstrasse, der Simon-Gfeller-Strasse und die Erneuerung der Trafostation Pleerweg.
- Neuerschliessungen:
Grössere Projekte: Wärmeverbünde Hindelbank und Jegenstorf, Kauf und Ausbau Kabelnetz Kernenried, Verbindungsschacht zwischen den Wasserversorgungen der Localnet AG und der Emmental Trinkwasser.
- Der etappenweise Um- und Ausbau des Kommunikationsnetzes auf die Glasfasertechnologie (Fiber to the Home).
- Investitionen in die Infrastruktur – hier v. a. in die Informatik und das Fernleitsystem.

Desinvestitionen

- Die Amortisationen auf den Aktivdarlehen (Gasverbund Mittelland AG und Vennersmühle Localnet Technik AG) betragen CHF 312'000.

Anlagevermögen

Immobilie Sachanlagen	Buchwert	Zugang	Abgang	Abschrei-	Buchwert
Geschäftsliegenschaften und Anlagen für die Versorgung von Energie und Kommunikationssignalen	31.12.16	2017	Beiträge	bungen	31.12.17
			2017	2017	
Geschäftsliegenschaften					
Bernstrasse 100/102	4'596'470	8'718	0	-205'722	4'399'467
Versorgungsanlagen:					
– Allgemein	66'738	183'842	0	-48'421	202'158
– Elektrizität	14'010'548	1'598'700	-192'292	-904'234	14'512'722
– Gas	10'873'196	586'681	-59'987	-754'253	10'645'636
– Wasser	18'090'330	1'515'093	-98'015	-593'446	18'913'962
– Kommunikation	9'095'526	1'257'624	-69'100	-1'186'985	9'097'065
– Energiecontracting	17'549'960	1'159'294	-504'374	-849'989	17'354'891
Total	74'282'768	6'309'950	-923'768	-4'543'050	75'125'901

ERFOLGSRECHNUNG

	2017	2016
	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	53'969'325	54'707'771
Ertrag aus Energie und Kommunikation	49'872'092	50'732'652
Ertrag aus Arbeiten und Dienstleistungen	4'222'233	3'907'120
Bestandesänderung an nicht fakturierten Dienstleistungen	-125'000	68'000
Materialeinkauf und Warenaufwand	-29'584'477	-31'110'992
Aufwand Energie und Kommunikation	-28'312'276	-29'781'192
Material- und Dienstleistungsaufwand	-1'272'200	-1'329'800
Bruttogewinn 1	24'384'848	23'596'779
Personalaufwand	-7'639'024	-7'536'357
Bruttogewinn 2	16'745'825	16'060'422
Übriger betrieblicher Aufwand	-6'318'815	-6'287'049
Raumaufwand	-108'334	-98'301
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-1'651'342	-1'613'977
Fahrzeug- und Transportaufwand	-93'940	-96'543
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-2'644'718	-2'676'668
Energie und Entsorgung	-256'196	-275'810
Verwaltung und Informatik	-948'786	-975'595
Werbeaufwand	-584'107	-518'132
Übriger Betriebsaufwand	-31'392	-32'024
Betriebsgewinn vor Abschreibungen	10'427'009	9'773'372
Abschreibungen	-5'533'124	-5'533'540
Betriebsgewinn vor Zinsen	4'893'885	4'239'832
Finanzaufwand	-518'728	-548'553
Finanzertrag	106'287	123'050
Betriebsgewinn vor Nebenerfolg, a.o. Erfolg und Steuern	4'481'444	3'814'330
Betrieblicher Nebenerfolg	112'674	116'455
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-1'479'568	-1'258'337
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	468'202	398'560
Jahresgewinn vor Steuern	3'582'752	3'071'007
Direkte Steuern	-70'550	-122'110
Jahresgewinn	3'512'202	2'948'897

BILANZ

31. 12. 2017

31. 12. 2016

	CHF	CHF
Aktiven	94'425'319	93'257'936
Umlaufvermögen	16'021'998	15'368'667
Flüssige Mittel	4'032'252	2'997'041
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10'861'639	10'794'911
Übrige kurzfristige Forderungen	252'800	281'656
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	666'915	930'608
Aktive Rechnungsabgrenzungen	208'392	364'451
Anlagevermögen	78'403'322	77'889'269
Finanzanlagen	970'102	1'282'036
Beteiligungen	928'568	898'568
Mobile Sachanlagen	1'097'765	1'015'637
Immobilie Sachanlagen (Liegenschaften und Versorgungsanlagen)	75'125'901	74'282'768
Immaterielle Anlagen	280'985	410'260
Passiven	94'425'319	93'257'936
Fremdkapital kurzfristig	9'144'417	12'010'995
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'679'478	7'593'131
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	269'944	2'140'790
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	451'960	557'204
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	1'743'035	1'719'870
Fremdkapital langfristig	41'549'303	40'127'545
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	32'000'000	32'000'000
Rückstellungen langfristig	9'549'303	8'127'545
Eigenkapital	43'731'599	41'119'397
Aktienkapital	15'000'000	15'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve	2'026'395	1'863'950
Freiwillige Gewinnreserve	23'100'000	21'300'000
Bilanzgewinn	3'605'204	2'955'447
Vortrag	93'002	6'550
Jahresgewinn	3'512'202	2'948'897

GELDFLUSSRECHNUNG

	2017	2016
	CHF	CHF
Jahresgewinn	3'512'202	2'948'897
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	5'184'895	5'165'691
Bildung von langfristigen Rückstellungen	2'380'139	2'305'428
Auflösung von langfristigen Rückstellungen	-958'380	-856'089
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	263'693	-57'838
Veränderung übriges Umlaufvermögen	118'188	-918'618
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital (exkl. Finanzverbindl.)	-995'731	981'969
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	9'505'005	9'569'440
Zugang Finanzanlagen und Beteiligungen	-30'000	0
Abgang Finanzanlagen und Beteiligungen	311'934	311'938
Zugang Sachanlagen	-6'922'109	-9'330'487
Abgang Sachanlagen/Investitionsbeiträge	941'227	1'060'370
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5'698'948	-7'958'179
Free Cashflow	3'806'057	1'611'261
Dividendenzahlung	-900'000	-900'000
Aufnahme Fremdkapital	129'154	1'128'551
Rückzahlung Fremdkapital	-2'000'000	-1'000'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'770'846	-771'449
Veränderung flüssige Mittel	1'035'211	839'812
Anfangsbestand flüssige Mittel per 01.01.	2'997'041	2'157'228
Endbestand flüssige Mittel per 31.12.	4'032'252	2'997'041

GEWINNVERWENDUNG

DER VERWALTUNGSRAT BEANTRAGT FOLGENDE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES:	CHF
Jahresgewinn 2017 gemäss Erfolgsrechnung	3'512'202
Gewinnvortrag	93'002
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	3'605'204
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	190'610
Dividende von 6% auf dem Aktienkapital von CHF 15'000'000	900'000
Zuweisung an die freien Reserven	2'500'000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	14'594

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

PER 31.12.2017

A Grundsätze zur Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung 2017 wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich Einzelwertberichtigung bilanziert. Für das allgemeine Bonitätsrisiko wird eine Wertberichtigung innerhalb der maximalen steuerlichen Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zu tieferen Marktpreisen bewertet. Die Gewinnrealisation bei kundenspezifischen, längerfristigen Fertigungsaufträgen sowie bei Dienstleistungen erfolgt nach der POC-Methode (Percentage-of-Completion-Methode). Dabei wird ein vorsichtig geschätzter Gewinnanteil nach Leistungsfortschritt erfasst. Der Leistungsfortschritt wird aufgrund der angefallenen Kosten ermittelt.

Finanzanlagen

Finanzanlagen mit einem Börsenkurs werden zum Nominalwert oder zum tieferen Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet. Finanzanlagen ohne Börsenkurs werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Sachanlagen

Die immobilien Sachanlagen enthalten die Geschäftsliegenschaften und die Produktions- und Verteilanlagen für die Versorgung von Energie und Kommunikationssignalen.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrates vorgenommen. Die Anlagen der Wasserversorgung werden linear vom Wiederbeschaffungswert abgeschrieben.

Immaterielle Anlagen

Unter den immateriellen Anlagen sind Namensrechte und Softwareprojekte bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Vertragslaufzeiten resp. über die Nutzungsdauern.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten effektiv eingegangene Rechnungen zum Nominalwert. Noch nicht eingegangene Rechnungen, aber bekannte Verbindlichkeiten wurden abgegrenzt. Die Finanzverbindlichkeiten sind zum effektiven Schuldwert bewertet.

B Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

	CHF	CHF
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.17	31.12.16
gegenüber Dritten	10'937'482	10'777'237
gegenüber Aktionären und Organen	346'151	487'429
gegenüber Beteiligungen	26'588	43'528
Wertberichtigungen	-448'582	-513'283
Total	10'861'639	10'794'911
2 Übrige kurzfristige Forderungen	31.12.17	31.12.16
gegenüber Dritten	102'800	131'656
gegenüber Aktionären und Organen	0	0
gegenüber Beteiligungen	150'000	150'000
Wertberichtigungen	0	0
Total	252'800	281'656
3 Finanzanlagen	31.12.17	31.12.16
gegenüber Dritten	0	0
gegenüber Aktionären und Organen	0	0
gegenüber Beteiligungen	970'102	1'282'036
Wertberichtigungen	0	0
Total	970'102	1'282'036
4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.17	31.12.16
gegenüber Dritten	3'954'392	4'882'184
gegenüber Aktionären und Organen	32'935	45'374
gegenüber Beteiligungen	2'692'151	2'665'573
Total	6'679'478	7'593'131
5 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.17	31.12.16
gegenüber Dritten	0	2'000'000
gegenüber Aktionären und Organen	269'944	140'790
gegenüber Beteiligungen	0	0
Total	269'944	2'140'790
6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.17	31.12.16
gegenüber Dritten	270'625	171'493
gegenüber Aktionären und Organen	0	0
gegenüber Beteiligungen	181'335	385'711
Total	451'960	557'204
7 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.17	31.12.16
gegenüber Dritten	22'000'000	22'000'000
gegenüber Aktionären und Organen	10'000'000	10'000'000
gegenüber Beteiligungen	0	0
Total	32'000'000	32'000'000

	CHF	CHF			
8 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.17	31.12.16			
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	11'000'000	9'000'000			
fällig nach mehr als 5 Jahren	21'000'000	23'000'000			
Total	32'000'000	32'000'000			
9 Rückstellungen langfristig	31.12.17	31.12.16			
Personelles (u. a. Pensionskasse, Zeitguthaben)	1'769'000	1'050'000			
Unterhalt- und Erneuerungsfonds für Versorgungsanlagen	6'937'695	6'081'141			
Rückstellung aus der Netzaufwertung der Gasverbund Mittelland AG	0	264'934			
Rückstellung für Marktrisiken	400'000	400'000			
Gesetzliche Tarif- und Rechnungsausgleiche (Elektrizität, Wasser)	442'608	331'469			
Total	9'549'303	8'127'545			
10 Anzahl Mitarbeiter	2017	2016			
Durchschnittliche Beschäftigung (FTE)	69.67	68.81			
davon Auszubildende	4.83	4.00			
Anzahl Mitarbeiter inkl. Auszubildende per 31. Dezember	82	82			
11 Beteiligungen	31.12.17	31.12.16	31.12.17	31.12.16	
Firma, Rechtsform	Sitz	Kapital- und Stimmenanteil	Beteiligung		
Youtility AG	Bern	4,2 %	4,2 %	166'000	166'000
Gasverbund Mittelland AG	Arlesheim	1,9 %	1,9 %	117'400	117'400
Quickline Holding AG	Nidau	5,6 %	5,6 %	417'000	417'000
VL Technik AG	Burgdorf	50,0 %	50,0 %	250'000	250'000
Solarstadt Burgdorf AG	Burgdorf	4,3 %	5,0 %	60'000	30'000
12 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder perioden-fremden Positionen der Erfolgsrechnung	2017	2016			
Periodenfremder Aufwand	-68'429	-2'909			
Bildung von Rückstellung für die Anlageerneuerung Gasversorgung	-500'000	-300'000			
Bildung Rückstellung für die Sanierung/Neuausrichtung Pensionskasse	-800'000	-700'000			
Einlage Ertragsüberschuss der Wasserversorgung in die Spezialfinanzierung	-111'139	-255'428			
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-1'479'568	-1'258'337			
Periodenfremder Ertrag	94'452	24'810			
Realisierung Aufwertung Anlagen der Wasserversorgung	373'750	373'750			
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	468'202	398'560			
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	-1'011'366	-859'777			
13 Honorar der Revisionsstelle	2017	2016			
Honorar für Revisionsdienstleistungen	22'000	22'000			
Honorar für andere Dienstleistungen	0	0			
14 Eventualverbindlichkeiten	31.12.17	31.12.16			
Garantieerklärung gegenüber Quickline AG zur Beteiligung an den Kosten für die Verwertungsrechte an Sportveranstaltungen 2017–2022.	0	2'940'200			

C Corporate Governance



1. Kapitalstruktur und Aktionariat

Das Aktienkapital der Localnet AG beträgt CHF 15'000'000 und ist eingeteilt in 15'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 1'000. **Das Aktienkapital befindet sich zu 100% im Eigentum der Stadt Burgdorf.** Die Gesellschaft verfügt weder über genehmigtes noch über bedingtes Aktienkapital. Die Gesellschaft hat weder Partizipationsscheine noch Genussscheine ausgegeben.

Die Localnet AG verfügt über keine konsolidierten Beteiligungen an anderen Gesellschaften.



2. Verwaltungsrat (VR)

Der Verwaltungsrat besteht ausschliesslich aus nicht-exekutiven und unabhängigen Mitgliedern. Weder zurzeit noch in den letzten drei Geschäftsjahren hat ein Mitglied des VR zugleich der Geschäftsleitung der Localnet AG angehört.

Die einzelnen Verwaltungsräte und ihre Tätigkeiten werden nachfolgend vorgestellt (Stand per 31.12.2017):

Name	Im VR seit	gewählt bis	Funktion
Dr. Urs Schweizer	2015	2019	Präsident
Francesco M. Rappa	2017	2019	Vizepräsident
Andreas Fischer	2001	2019	Mitglied
Barbara Schütz Baumgartner	2016	2019	Mitglied
Walter Wirth	2010	2019	Mitglied

Die aus der Sicht der Localnet AG wesentlichen Aufgaben, Verwaltungsratsmandate und Interessenvertretungen der Mitglieder des Verwaltungsrates sind aus der nachfolgenden Zusammenstellung ersichtlich:

Urs Schweizer, Dr. rer. pol., Feldbrunnen, war von 2009–2015 Mitglied der Unternehmensleitung der NZZ-Mediengruppe, Zürich. Er ist Präsident des VR der Youtility AG, Bern, und VR und Stiftungsrat von weiteren KMU.

Francesco M. Rappa, dipl. Betriebswirtschaftler NDS HF, ist Geschäftsführer und Delegierter des VR der Lubana AG, Burgdorf und Solothurn, und nebenamtlicher Gemeinderat (Exekutive) von Burgdorf. Zudem ist er VR-Präsident der Bureau K SA, Muri b.B., sowie VR und Stiftungsrat in weiteren KMU.

Andreas Fischer, Ing. HTL, MBA, Erlen (TG), ist Geschäftsführer der Bruderer AG in Frasnacht.

Barbara Schütz Baumgartner, lic. iur., Burgdorf, ist Direktionsmitglied des Schweizerischen Heilmittelinstituts Swissmedic und zuständig für den Bereich Personal und Finanzen. Sie ist im VR der Raiffeisenbank Region Burgdorf und in der Verwaltungskommission der Bernischen Pensionskasse.

Walter Wirth, Elektroingenieur HTL, NDS UF, Oberdorf, ist seit 2008 CEO der AEK onyx AG in Solothurn und zudem VR verschiedener KMU im Bereich Energie.

Die interne Organisation des Verwaltungsrates ist in den Statuten und im Organisationsreglement festgelegt. Neben dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten sind keine weiteren Funktionen bestimmt. 2017 wurden insgesamt vier Sitzungen und ein Seminar abgehalten. Im Berichtsjahr wurden keine Beratungsaufträge ausserhalb des VR-Mandats durch Mitglieder des VR ausgeführt.

3. Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Localnet AG besteht aus fünf Mitgliedern.

CEO: **Urs Gnehm**, 1963, Burgdorf, Betriebswirtschafter HF, eidg. dipl. Marketingleiter, Executive MBA, leitete bis 2000 den Bereich Finanzen und Dienste bei den Industriellen Betrieben Burgdorf und ist seit 2001 in der jetzigen Funktion tätig.

Leiter Finanzen und Controlling: **Roland Meer**, 1962, Kirchberg, Betriebswirtschafter HF, Bernischer Finanzverwalter und Controller NDS HF, war bis 2001 Leiter Finanzen bei der Stadt Burgdorf und ist seit 2001 in der jetzigen Funktion tätig.

Leiter Elektrizität und Kommunikation: **Hans Rudolf Röthlisberger**, 1965, Wynigen, Elektroingenieur HTL, NDS Unternehmensführung, leitete bis 2007 die Abteilung Projektierung Netze bei Energie Wasser Bern und ist seit 2007 in der jetzigen Funktion tätig.

Leiter Erdgas, Wasser und Energiecontracting: **Markus Sommer**, 1965, Wynigen, Elektroingenieur HTL, NDS Energie-Ingenieur und Wirtschaftsingenieur FH, leitete bis 2008 die Abteilung Infrastruktur, Umwelt und Sicherheit bei der Haco AG in Gümligen und ist seit 2008 in der jetzigen Funktion tätig.

Leiter Marketing und Verkauf: **Marcel Stalder**, 1977, Sumiswald, Elektroingenieur FH, Executive MBA, arbeitete bis 2014 im Handel mit Halbleitern bei der Firma Avnet EMG AG in Rothrist und ist seit August 2014 in der jetzigen Funktion tätig.

4. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Gesamtentschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates betrugen im Berichtsjahr CHF 76'500 (Vorjahr CHF 79'750), diejenigen der Geschäftsleitung CHF 986'875 (Vorjahr CHF 957'188). Die Gesellschaft gibt keine Aktien oder Aktienoptionen an Organmitglieder aus. Es sind keine Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an Organmitglieder ausgegeben worden.

5. Revisionsstelle

Die Revisionsstelle der Localnet AG wird jährlich gewählt. Für das Geschäftsjahr 2017 war dies die Ernst & Young AG in Bern. Der leitende Revisor ist Christof R. Gerber. Das Revisionshonorar für 2017 beträgt CHF 22'000 (Vorjahr CHF 22'000). Die Revisionsstelle hatte im Berichtsjahr keine zusätzlichen Aufträge für Dienstleistungen ausserhalb des Revisionsmandats.

REVISIONSBERICHT



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der

Localnet AG, Burgdorf

Bern, 5. April 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Localnet AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Christof Gerber
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Patrik Fischer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

ORGANISATION (ORGANIGRAMM)



Die Geschäftsleitung, v.l.n.r.:

hinten:

Marcel Stalder

Urs Gnehm

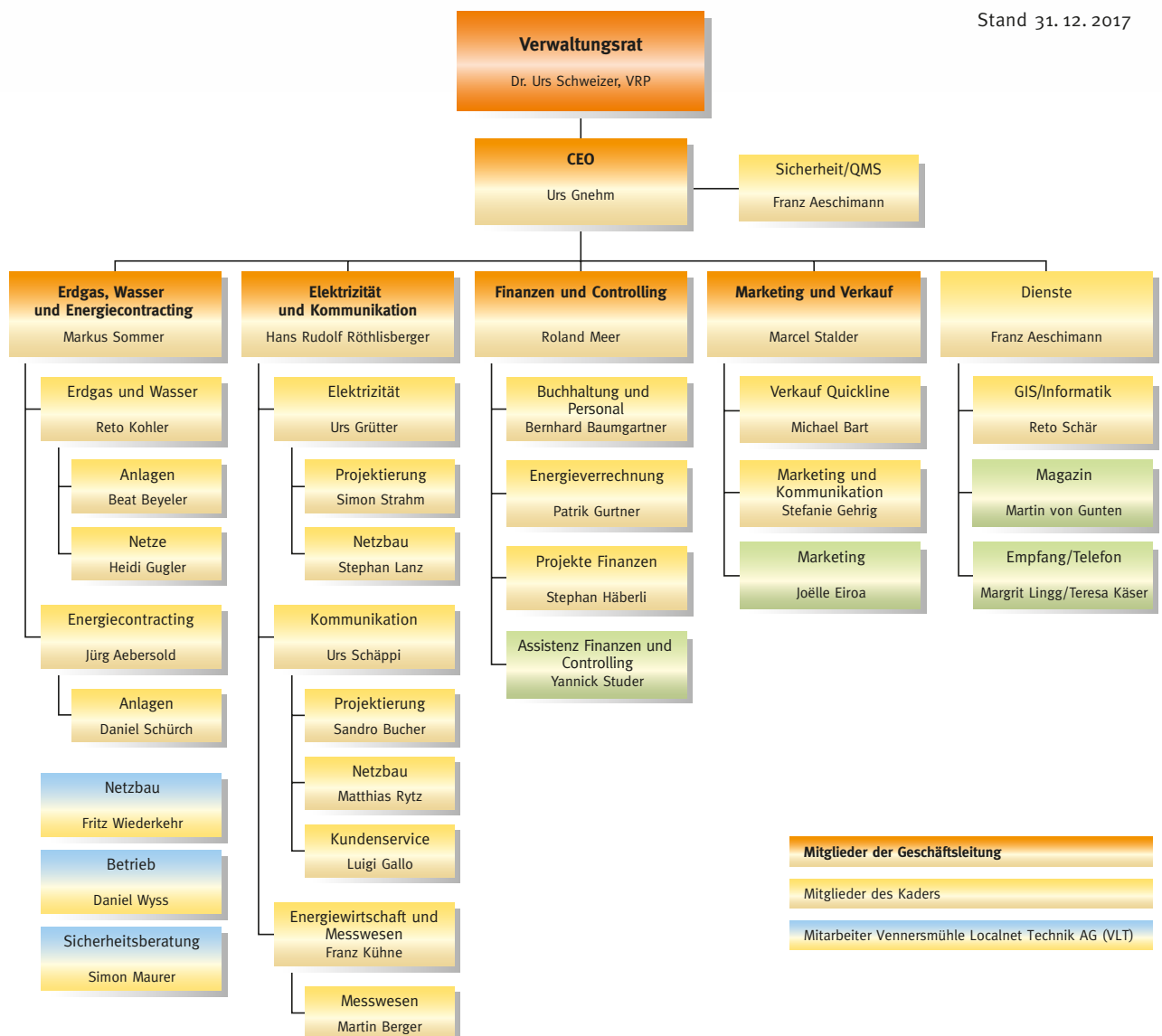
Markus Sommer

vorne:

Roland Meer

Hans Rudolf Röthlisberger

Stand 31. 12. 2017



MITARBEITER/-INNEN LOCALNET AG 2017



Unsere motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind täglich für Sie im Einsatz und freuen sich auf die kommenden Herausforderungen. **Damit Ihnen die Energie auch in Zukunft nicht ausgeht!**

Dienstjubiläen

Silvia Kiener	20 Jahre	Eintritt 01.08.1997
Markus Bühler	10 Jahre	Eintritt 01.04.2007
Hans-Rudolf Röthlisberger	10 Jahre	Eintritt 01.10.2007

Pensionierungen

Annemarie Mosimann	01.04.2017	Eintritt 01.07.2006
--------------------	------------	---------------------

Unsere Mitarbeitenden (in alphabetischer Reihenfolge, inkl. VLT AG, Stand 01.12.2017)

Jürg Aebersold, Franz Aeschmann, Karin Affolter, Hanspeter Alder, Marcel Anliker, Sandra Anliker, Christine Bähler, Michael Bart, Stefan Bärtschi, Bernhard Baumgartner, Markus Benz, Thomas Berger, Martin Berger, Beat Beyeler, Therese Böhlen, Bernhard Böhlen, Marianne Böhner, Sandro Bucher, Markus Bühler, Giuseppe Caccamo, Sara Caccivio, Joëlle Eiroa, Alex Fuhrer, Luigi Gallo, Roger Gaupp, Stefanie Gehrig, Urs Gnehm, Frank Grob, Urs Grütter, Heidi Gugler, Patrik Gurtner, Stephan Häberli, Tevin Hawnu, Isabelle Hehlen, Janine Hirschi, Valmira Imeri, Pirmin Jenni, Jürg Jost, Teresa Käser, Shaqeel Khan, Silvia Kiener, Reto Kohler, Ursula Krähenbühl, Franz Kühne, Lars Küng, Barbara Künzi, Stephan Lanz, Roger Lehmann, Marianne Leuenberger, Stefan Linder, Margrit Lingg, Cornelia Marti, Simon Maurer, Roland Meer, Patrick Meier, Selina Meister, Valentin Müller, Simon Müller, Mike Niederhauser, Sarah Niklaus, Bernhard Nitschke, Sonja Nyffenegger, Jaime Peterli, Pierre Petite, Jens Querengässer, Saskia Reiff, Andreas Reinhard, Peter Rolli, Hans Rudolf Röthlisberger, Matthias Rytz, Adriano Salvetti, Urs Schächli, Reto Schär, Beat Schmid, Kevin Schneider, Daniel Schürch, Markus Sommer, Matthias Stalder, Marcel Stalder, Simon Strahm, Yannick Studer, Ayse Tolga, Martin von Gunten, Daniela Waeber, Rudolf Wermuth, Fritz Wiederkehr, Manuela Wyss, Daniel Wyss, Werner Zaugg, Anita Zaugg, Adrian Zöllig, Sandra Zumbrunnen, Martin Zürcher, Marianne Zurflüh, Alexandra Zurlinden.

ERSTE ÖFFENTLICHE ELEKTRO-LADESTATION IN BURGDORF



Die Elektromobilität ist in aller Munde, der Anblick von Elektrofahrzeugen in Burgdorf keine Seltenheit mehr. Trotzdem bestand bis vor Kurzem keine Möglichkeit, elektrisch betriebene Fahrzeuge auf Stadtgebiet öffentlich zu laden. Das hat die Stadt Burgdorf zusammen mit der Localnet AG geändert und im Rahmen des Jahresprogramms der Plattform Energiestadt eine öffentliche Elektro-Ladestation gebaut.

Anfang Oktober 2017 wurde die Ladestation für Elektrofahrzeuge neben der Velostation beim Bahnhof Burgdorf offiziell eröffnet. Damit ist auch in Burgdorf ein erster Schritt zu einer Ladeinfrastruktur getan, die für eine zukünftige Zunahme der Elektromobilität benötigt wird. Durch die Speisung der Ladestation mit dem Premium regio Stromprodukt sind die Elektrofahrzeuge zukünftig mit 100% lokal produziertem Solar- und Wasserstrom unterwegs. Seit Eröffnung der Ladesäule bis Ende 2017 wurden rund 200 Tankvorgänge registriert.

Mobility baut sein Angebot aus

Mit der Ladesäule beim Bahnhof Burgdorf, die allen zur Verfügung steht, können nicht nur private Elektrofahrzeuge geladen werden. Auch Mobility nutzt diese, um ihr Angebot in Burgdorf weiter auszubauen. Einer der zwei verfügbaren Plätze ist für einen Renault Zoe des Carsharing-Anbieters reserviert. Damit leistet Mobility einen weiteren Beitrag, um die Ziele bei der Reduktion des CO₂-Ausstosses im Verkehr zu erreichen.

Anschluss an die «E-Grand Tour»

Das Laden der Elektroautos an der neuen Ladestation in Burgdorf ist vorerst kostenlos. Wir sehen dies als Beitrag zur Förderung der Elektromobilität. Mit dem Anschluss an die «E-Grand Tour», der weltweit ersten Ferienstrasse für Elektromobile, besteht auch die Möglichkeit, dass vermehrt Besucher und Touristen mit dem Elektrofahrzeug nach Burgdorf kommen.

Weiterführende Links

www.plattform-energiestadt.ch | www.myswitzerland.com/de-ch/e-grand-tour.html | www.easy-4-you.ch

BLASER SWISSLUBE AG



Wer kennt sie nicht, die Heissluftballone der Firma Blaser Swisslube AG? Aber wussten Sie auch, dass diese Unternehmung aus Hasle-Rüegsau eine der grössten Erdgaskundinnen der Localnet AG ist? Das Erdgas wird dabei nicht etwa zum Heizen der Räumlichkeiten verwendet, sondern um die verschiedenen Öle und Schmierstoffe bei idealen Temperaturen mischen zu können.

Die Blaser Swisslube AG ist ein weltweit tätiges, unabhängiges Schweizer Familienunternehmen der Schmiermittelbranche mit rund 600 Mitarbeitenden weltweit. Am Hauptsitz in Hasle-Rüegsau beschäftigt die Firma rund 300 Mitarbeitende und ist somit einer der grössten Arbeitgeber im Emmental.

Blaser Swisslube entwickelt, produziert und verkauft qualitativ hochwertige Kühlschmierstoffe und Schmiermittel, die in Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft eingesetzt werden. Die Anforderungen des Marktes und die bestmögliche Verträglichkeit der Produkte für Mensch und Umwelt sind seit der Firmengründung 1936 der Antrieb von Blaser Swisslube AG.

Der Erdgasverbrauch von Blaser Swisslube AG in Zahlen

Erdgas: 3,2 Millionen kWh/Jahr (entspricht dem Verbrauch von rund 160 EFH)

Im Jahr 2014 wechselte die Blaser Swisslube AG den Energieträger zur Erzeugung der Prozesswärme von Öl auf Erdgas und stösst seither rund 250 Tonnen weniger CO₂ pro Jahr aus. Die Blaser Swisslube AG war so mitentscheidend, dass die Localnet AG ihr Erdgasnetz von Oberburg bis nach Lützelflüh erweitern konnte.



Elektrizität



Erdgas



Wasser



Kommunikation



Contracting



**Energie und Kommunikation
in Ihrer Region**